

SFX : Publiczność

Spontane Öffentlichkeiten

Westfälischer Kunstverein, Münster
3. September - 30. Oktober 2005

ASCII - Agata Dutkowska - Roman Dziadkiewicz - Cicero Egli - Mateusz Kula - modulatorbeat - Kai Schiemenz - Lukasz Stanek - urbikon - Rekolonisation - Zorka Wollny / Anna Szwajgier - wunderteam

Pressegespräch: Donnerstag, den 6. Oktober um 11 Uhr im
Ausstellungsraum des WKV

Das Projekt *SFX : Publiczność* im Rahmen von Büro Kopernikus, entwickelt von Roman Dziadkiewicz in Zusammenarbeit mit dem Westfälischen Kunstverein, erprobt Strategien der Kooperation und Koproduktion in der öffentlichen Sphäre. Deutsche und polnische Künstler, Aktivisten, Architekten, Programmierer und Theoretiker entwickeln gemeinsam Projekte, die um das Thema Öffentlichkeit kreisen. Im Ausstellungsraum des Westfälischen Kunstvereins sind derzeit eine Klanginstallation sowie mehrere Videos zu sehen.

Nach dem Eröffnungsvortrag des renommierten Architekturtheoretikers Patrick Healy zum Thema *Who is afraid of public space?* und der Installation *alle zusammen* von modulatorbeat und Lukasz Stanek in der Langen Nacht der Museen, fand in der von Kai Schiemenz erbauten Arena eine Präsentation der Arbeiten von Zorka Wollny und Anna Szwajgier statt, zweier Künstlerinnen aus Krakau, die im Oktober in Münster eine neue Tanzperformance mit Laientänzern entwickeln werden. Weiterhin stehen zahlreiche Veranstaltungen auf dem Programm, die sich auf verschiedene Weise mit der Thematik der Öffentlichkeiten auseinandersetzen werden. So wird die polnische Künstlergruppe wunderteam bisherige Arbeiten, sowie ihr neues, eigens für Münster entwickeltes Video präsentieren. Mateusz Kula, Haktivist aus Krakau, wird das Internetradio „Lebenswelt“ online stellen, in dem Vorträge und Wortbeiträge aus unseren Veranstaltungen ebenso zu hören sein werden, wie spontan erstellte Beiträge der Ausstellungsbesucher. Die Architektengruppe urbikon wird gemeinsam mit Mateusz Kula und Vertretern der niederländischen Programmiererguppe ASCII ihr Projekt des Citymappings vorstellen, in dem sie die Stadt auf Hotspots (WLAN Standorten) scannen und diese anschließend visualisieren werden. Der Berliner Künstler Kai Schiemenz präsentiert sein ganz persönliches Netzwerk unter dem Titel *The multitude of tunnel visions* und veranstaltet einen Tag lang ein Programm, durch das er selbst moderieren wird, mit Tanzperformance, Pierogimaschine, Filmvorführung und Vorträgen von und mit Steph Maher, Peter Pleier, Iris Flügel, Minze Tummerscheit, Stefan Pente und Matthias Heyden. Der Schweizer Aktivist Cicero Egli wird gemeinsam mit der polnischen Soziologin Agata Dutkowska einen zweitägigen Workshop organisieren, der im Spannungsfeld "Ost/West" einen Vergleich von Zuständen des Öffentlichseins anhand von aktivistischen Tätigkeiten zwischen Kunst- und Zivilgesellschaft herauszuarbeiten sucht. Dabei wird besonders auf Formen von Kollaborativ- und Netzwerkpraktiken in einem politisch motivierten Kontext geachtet. Die Künstlergruppe Rekolonisation aus Hamburg plant darüber hinaus eine mehrtägige Intervention im öffentlichen Raum in Münster.

In Vorbereitung ist auch eine Projektzeitung mit Beiträgen der Teilnehmer, die zur Finissage, am 30. Oktober veröffentlicht wird.

Dieses Projekt findet im Rahmen von Büro Kopernikus statt. Büro
Kopernikus ist eine Initiative der Kulturstiftung des Bundes.
www.buero-kopernikus.org

Westfälischer Kunstverein - Domplatz 10 - 48143 Münster -
www.westfaelischer-kunstverein.de